

Antikommunistische Studentenkonferenz in Kairo

25. September 1959

Information Nr. 689/59 Teilnahme arabischer Studenten aus der DDR an einer antikommunistischen Studentenkonferenz in Kairo

Quelle

BArch, MfS, HV A 185, Bl. 17–18 (4. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Ulbricht – MfS: Beater, HV A: Sekretariat, Abteilung VII/Referat B, Ablage.

Vermerk

Im Dokumentenkopf, handschriftlich: »wird noch ergänzt vom Gen. Seidel (siehe Inf. 673)«; neben Verteiler am Berichtsende: »(A III/3 m. Bgl. [mit Begleitliste] 217, v. 17.9.1959)«.

Bemerkungen

Im Verteiler werden Ulbricht und Beater nicht namentlich, sondern mit den in der HV A verwendeten Kürzeln »t« für Ulbricht und »B« für Beater genannt. Verteiler am Ende des Dokuments.

Verweise

Informationen [663/59](#) und [673/59](#).

In Ergänzung unserer Information 663/59 vom 15.9.1959 über eine antikommunistische Konferenz arabischer Studenten aus der DDR und anderen sozialistischen Staaten in Kairo im August dieses Jahres¹ wurden noch einige Einzelheiten bekannt. So wird unter den arabischen Studenten in der DDR, von denen bereits zwei ihr Studium in Westdeutschland aufgenommen haben, das Gerücht ausgestreut, dass sie in Westdeutschland 700 DM Stipendium monatlich erhalten würden. Damit im Zusammenhang wird behauptet, das Stipendium der Studenten in der DDR, die an dem Kongress in Kairo teilgenommen haben, würde auf 150 DM monatlich reduziert. Unter den arabischen Studenten, die in Leipzig studieren, ist das Gerücht aufgetaucht, dass die Regierung der VAR beabsichtige, überhaupt alle arabischen Studenten aus den sozialistischen Staaten abzuführen. Es wird davon gesprochen, dass die Regierung der VAR die Pässe dieser Studenten nicht mehr verlängern wolle. Dementsprechend setzten sich bereits vor dem Kongress in Kairo Studenten aus der VAR mit dem irakischen Finanzminister, der die Landwirtschaftsausstellung in Leipzig-Markkleeberg besuchte, in Verbindung, der ihnen anbot, ihnen irakische Pässe auszustellen.

Welchen Druck die Regierung der VAR auf die Studenten ausübt, wird am Beispiel des Studenten [Vorname Name] aus der syrischen Region der VAR deutlich, der in Leipzig studiert. Ihm wurde von der ägyptischen Handelsvertretung in Berlin ein Visum für den Besuch der VII. Weltfestspiele in Wien² verweigert und er wurde aufgefordert, stattdessen an dem antikommunistischen Studentenkongress in Kairo teilzunehmen.

(Die Information vom 15.9.[1959] wird durch diese Angaben von anderer Seite bestätigt.)

1

Laut MfS habe es sich um eine »sogenannte Kulturkonferenz« gehandelt, die vom Kulturminister der Vereinigten Arabischen Republik organisiert worden sei. Sie habe im Juli/August 1959 unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattgefunden. Vgl. Information [673/59](#).

2

Die VII. Weltfestspiele der Jugend und Studenten fanden vom 26.7. bis 4.8.1959 in Wien und damit erstmals außerhalb des Ostblocks statt.

